Johannes Brahms an Christian Detmering

[Wien, ca 20. März 1889]
Incipit: Du bist immer so freundlich gegen die Meinigen
Brief: 1 Blatt, 3 Seiten, mit Antwortentwurf von Chr. Detmering, ½ Seite
Signatur: Bra : B1 : Det : 1
Inv.-Nr.: 1990.49

Lieber Christian.

Du bist immer so
freundlich gegen die Meinigen
daß ich so dreist bin Dir
mit einer kleinen Bitte
zu kommen.
Es will mir nicht gefallen
u. nicht praktisch erscheinen
meiner Schwester größere
Summen in‘s Haus zu schicken.
Erlaubst Du wohl daß
ich betr. falls solches Geld

[Seite 2]
Dir zuschicken lassen
darf, magst Du es bei
Dir aufbewahren u. Elisen
je nach Bedarf in kleineren
Raten geben?
Sollte Dir dies aus
irgend welchem Grund
nicht recht oder angenehm
sein, so sage mir dies mit
einem Worte ohne
Weiteres — andernfalls
bin ich Dir auch hierfür,
wie schon oft, dankbar

[Seite 3]
verpflichtet!

Mit besten Grüßen an
Dich u. d. Deinen
Dein
herzlich ergebener
J. Brahms.

Nb: Das Geld (gewöhnlich 1000 Mk)

würde Dir einfach von Berlin
im Auftrag des Hrn. Simrock
zugehen.

[in fremder Handschrift]
Wien
Carlsgasse 4.

[Seite 4]
Lieber Johannes 31/3 89.

Deine freundlichen Zeilen beantwortend
bin ich mit Vergnügen zu
jedem Dir angenehmen Dienst bereit
Du kannst ganz über mich verfügen.
natürlich setze ich voraus daß Elisen
mein Vermitteln nicht unan
genehm ist und sie freie Hand hat die
Summe welche sie jeweilig
wünscht zu be[komm]en.
Mit freundsch Gruß